Mediascher
Infoblatt

Herausgegeben von der HEIMATGEMEINSCHAFT MEDIASCH e.V

1.Jahr, Folge 1 Nürnberg Dezember 2000

**LIEBE MEDIASCHERINNEN, LIEBE MEDIASCHER,
LANDSLEUTE UND FREUNDE,**

UNSER EINGETRAGENER VEREIN, DIE **"HEIMATGEMEINSCHAFT MEDIASCH E.V."**, ZÄHLT MITTLERWEILE SCHON ÜBER **500 MITGLIEDER**, **TENDENZ STEIGEND**.
DIESE **POSITIVE ENTWICKLUNG** IST ÄUßERST ERFREULICH UND DRÜCKT NICHT ZULETZT EINE **STEIGENDE AKZEPTANZ DES VEREINS** BEI UNSEREN LANDSLEUTEN, DEN MEDIASCHERN UND DEN FREUNDEN UNSERER STADT AUS.

DER **AUFRUF ZUM BEITRITT IST UND BLEIBT WEITERHIN AKTUELL**; JEDES NEUE MITGLIED **ZÄHLT** UND HILFT MIT, DIE ZIELE UND AUFGABEN DER HG-MEDIASCH E.V. ZU ERFÜLLEN !
DESHALB RICHTET SICH UNSER APELL AUCH WEITERHIN AN SIE ALLE:

> **BITTE HELFEN SIE MIT NEUE MITGLIEDER FÜR UNSEREN VEREIN ZU GEWINNEN UM UNSERE GEMEINSCHAFT STARK UND HANDLUNGSFÄHIG ZU MACHEN.**

INSBESONDERE DIE **JÜNGERE GENERATION IST AUFGERUFEN** SICH DURCH IHRE MITGLIEDSCHAFT ZU ENGAGIEREN, SICH SELBST ZUR MITARBEIT ZU STELLEN ODER ABER VORSCHLÄGE FÜR DIESE EINZUBRINGEN.

DIE AUFGABEN UNSERES VEREINS SIND VIELSEITIG UND WIR FREUEN UNS ÜBER JEDES NEUE MITGLIED, DASS **NEUE INITIATIVEN** ERGREIFT, **NEUE IMPULSE** MIT EINBRINGT.

VIELE VON IHNEN FRAGEN SICH, MIT SICHERHEIT ZU RECHT, NACH DER **SINNHAFTIGKEIT** EINER MITGLIEDSCHAFT IN UNSEREM VEREIN, BZW. EINES ENGAGEMENTS, ZÖGERN UND KÖNNEN SICH NICHT SO RECHT ENTSCHLIEßEN BEIZUTRETEN.

IM VORDERGRUND DER VEREINSTÄTIGKEIT STEHT IN ERSTER LINIE, DER IN DER SATZUNG NIEDERGELEGTE VEREINSZWECK, **DIE MATERIELLE UND IDEELLE HILFE FÜR UNSERE IN MEDIASCH LEBENDEN LANDSLEUTE, DER EVANGELISCHEN KIRCHE UND DES DEUTSCHEN FORUMS.**

ALS NÄCHSTES SEI ALS WICHTIGE AUFGABE ERWÄHNT, **DIE FÖRDERUNG UND PFLEGE DES ZUSAMMENHALTS ZWISCHEN DEN VEREINSMITGLIEDERN, DEN MEDIASCHERN UND FREUNDEN MEDIASCH'S ALLGEMEIN.**

ZUR UMSETZUNG DIESER AUFGABE UND ALS ALLGEMEINE INFORMATIONSPLATTFORM IST DIE HERAUSGABE EINER 2 MAL JÄHRLICH ERSCHEINENDEN **"MEDIASCHER ZEITUNG"** GEPLANT.
ÜBER EINZELHEITEN ZU DIESEM PROJEKT WERDEN WIR SIE ZU EINEM SPÄTEREN ZEITPUNKT INFORMIEREN.

EIN WEITERES WICHTIGES BETÄTIGUNSFELD ERÖFFNET SICH IN DER **MITHILFE BZW. MITARBEIT DER HG-MEDIASCH E.V. BEI DER SICHERUNG UND BEWAHRUNG UNSERES KULTURGUTES**, DAS NICHT ZULETZT AUCH DIE AUSPRÄGUNG UNSER ALLER **IDENTITÄTSBEWUßTSEINS** DARSTELLT.
DARIN IST AUCH EINE MÖGLICHE ANTWORT AUF DIE FRAGE NACH DER OBEN ERWÄHNTEN SINNHAFTIGKEIT ZU SUCHEN UND MIT SICHERHEIT AUCH ZU FINDEN.

DIE SPUREN UNSERER VORFAHREN UND IHR BEITRAG ZUR ENTWICKLUNG DER STADT MEDIASCH SOLLTEN AUCH IN ZUKUNFT SICHTBAR BLEIBEN.

AUCH WENN WIR JETZT FERN VON MEDIASCH LEBEN, MIT DIESER STADT NUR NOCH WENIG ODER GAR KEINEN KONTAKT MEHR HABEN, VIELLEICHT AUS ZEITMANGEL ODER AUS VERLORENGEGANGENEM INTERESSE, SOLLTEN WIR UNS JEDOCH STETS BEWUßT SEIN, DASS UNSERE IDENTITÄTSAUSPRÄGUNG SEHR VIEL MEHR MIT DEM ERBE AUS UNSERER VERGANGENHEIT ZU TUN HAT ALS WIR ES ZU GLAUBEN BEREIT SEIN WOLLEN.

NICHT ZULETZT VIELLEICHT AUCH AUS DIESEM GRUNDE SOLLTEN WIR BESTREBT SEIN DIESES **ERBE,** WIE WICHTIG ODER UNWICHTIG ES IM KONTEXT DER GESCHICHTE AUCH SEIN MAG, **FÜR DIE KOMMENDEN GENERATIONEN ZU SICHERN UND ZU BEWAHREN**.

EIN JEDER MUß FÜR SICH SELBER ENTSCHEIDEN INWIEWEIT ER BEREIT IST ODER SEIN WILL, DIESEN STANDPUNKT AKZEPTIEREN ZU KÖNNEN, WIR JEDENFALLS WÜRDEN UNS FREUEN, **NOCH VIELE WEITERE**, VIELLEICHT IN DIESER HINSICHT ALS IDEALISTEN ZU BEZEICHNENDE **MITSTREITER** IN UNSEREN REIHEN BEGRÜßEN ZU DÜRFEN.

DAS MEDIASCHER INFOBLATT KURZ VORGESTELLT

MIT DIESEM IHNEN VORLIEGENDEM INFOBLATT WERDEN WIR SIE ZUKÜNFTIG BIS ZUM REGELMÄßIGEN ERSCHEINEN EINER „MEDIASCHER ZEITUNG", SO UMFASSEND WIE AUF DIESEM BEGRENZTEN RAUME MÖGLICH ÜBER DIE AKTIVITÄTEN, VERANSTALTUNGEN, TERMINE UND SONSTIGE GESCHEHNISSE RUND UM UNSEREN VEREIN DER HEIMATGEMEINSCHAFT MEDIASCH E.V., INFORMIEREN.
ES IST GEPLANT, DAS INFOBLATT 2 – 4 MAL JÄHRLICH ERSCHEINEN ZU LASSEN.
ÜBER IHRE MITHILFE ZUR INHALTLICHEN GESTALTUNG DIESES BLATTES WÄREN WIR IHNEN ÄUßERST DANKBAR.
BEITRÄGE UND ANREGUNGEN BITTEN WIR AN DIE IM IMPRESSUM AUFGEFÜHRTE ADRESSE UNSERER REDAKTION ZU SENDEN.
WIR WERDEN VERSUCHEN SOWEIT WIE MÖGLICH IHRE ANREGUNGEN UND VORSCHLÄGE IN DIE TAT UMZUSETZEN, BZW. DIE VON IHNEN EINGESANDTEN BEITRÄGE, JE NACH THEMENZUSAMMENSTELLUNG ZU BERÜCKSICHTIGEN. WIR BITTEN JEDOCH UM VERSTÄNDNIS, WENN WIR AUFGRUND UNSERER BEGRENZTEN MITTELN NICHT IN DER LAGE SEIN WERDEN, EINGESANDTE BEITRÄGE WIEDER AN SIE ZURÜCK ZU SENDEN. FOTOS UND ANDERES WERTVOLLES DOKUMENTATIONSMATERIAL BILDET DABEI SELBSTVERSTÄNDLICH EINE AUSNAHME.
WEGEN DES BEGRENZTEN RAUMES UND DER BEGRENZTEN MÖGLICHKEITEN IN DIESEM BLATT, WIRD ES LEIDER NICHT MÖGLICH SEIN PRIVATE ANZEIGEN, BZW. INSERATE ZU PUBLIZIEREN. DIES WIRD DER GEPLANTEN „GROßEN" MEDIASCHER ZEITUNG VORBEHALTEN SEIN.
DIE ARBEIT DER REDAKTION IST EHRENAMTLICH. EIN WEITERES ERSCHEINEN DIESES BLATTES ODER EINER MEDIASCHER ZEITUNG, MüßTE DURCH SPENDEN ODER EINER ERHÖHUNG DES MITGLIEDSBEITRAGES GESICHERT WERDEN.

WIR FREUEN UNS SIE ZUKÜNFTIG AUF DIESEM WEGE INFORMIEREN UND VIELLEICHT AUCH EIN „BISSERL" UNTERHALTEN ZU KÖNNEN.

IHRE REDAKTION

KUFSTEIN 2001

8. MEDIASCHER TREFFEN,
DAS ERSTE IM NEUEN JAHRTAUSEND,
25. – 27. MAI 2001

DIE MEDIASCHER, JUNG UND ALT, TREFFEN SICH IN KUFSTEIN !
BITTE KOMMT ALLE SO ZAHLREICH WIE MÖGLICH NACH KUFSTEIN,
DENN MEDIASCHER FEIERLICHKEIT, GESELLIGKEIT UND GUTE LAUNE
WIRD AUCH DIESES TREFFEN ZUM UNVERGESSLICHEN EREIGNIS MACHEN !

KURZER STREIFZUG DURCH DIE GESCHICHTE DER MEDIASCHER TREFFEN IN KUFSTEIN

AUF INITIATIVE DES „MEDIASCHER KOMITEE'S", GEGRÜNDET 1979, WURDE DAS ERSTE GROßE MEDIASCHER TREFFEN VORBEREITET UND 1981 IN KUFSTEIN DURCHGEFÜHRT.

GROßEN ANTEIL AN DER VORBEREITUNG HATTEN KARL FERNENGEL, GERHARD KASEMIRESCH, SAMUEL KARRES, HERMANN LEHRER, DR. HANS ZIKELI, UM NUR EINIGE ZU NENNEN.
DAHINTER STECKTE DIE IDEE UND DER WUNSCH, ALLEN MEDIASCHERN, DIE MITTLERWEILE VERSTREUT LEBTEN IN ALLER WELT, DIE GELEGENHEIT ZU GEBEN, SICH ZU TREFFEN UND IHRE GEMEINSAMKEITEN ZU PFLEGEN. ES GALT ABER AUCH SOLIDARITÄT UNTEREINANDER ABER AUCH GEGENÜBER DEN ZU HAUSE IN MEDIASCH VERBLIEBENEN ZU ZEIGEN UND ZU LEBEN.

DAS ZWEITE TREFFEN FAND ZWEI JAHRE SPÄTER 1983 UND DIE NACHFOLGENEN IM DREIJÄHRIGEN RHYTHMUS STATT, SO DASS WIR IM JAHRE 2001 SCHON DAS ACHTE TREFFEN ABHALTEN WERDEN.

BISHER WAREN ALLE TREFFEN GUT BESUCHT UND ERFOLGREICH. DIE MEISTEN BESUCHER KAMEN ZUM FÜNFTEN TREFFEN 1992, ALS DIE RÄUMLICHKEITEN KAUM ALLE FASSEN KONNTEN UND DIE SCHÄTZZAHLEN BEI CA. 1.500 TEILNEHMERN LAGEN. SO VIELE BESUCHER HAT ES VORHER UND DANACH NICHT MEHR GEGEBEN. ES WAR ABER AUCH DAS ERSTE TREFFEN NACH DER WENDE UND DAS BEDÜRFNIS SICH ZU SEHEN, WAR SICHERLICH BESONDERS GROß. DANACH HAT DIE BESUCHERZAHL ABGENOMMEN.

BEIM SIEBTEN TREFFEN 1998, WAREN ES NOCH CA. 700 DAVON 500 ZAHLENDE TEILNEHMER.
WIE GROß DAS BEDÜRFNIS UND DAS INTERESSE AN WEITEREN TREFFEN UND VOR ALLEM AM NÄCHSTEN IST, WEIß DERZEIT NIEMAND.
DIE ORGANISATOREN DES TREFFENS 2001 HOFFEN NATÜRLICH AUF EINE REGE UND ZAHLREICHE TEILNAHME UND HOFFEN AUF DIE UNTESTÜTZUNG ALLER VEREINSMITGLIEDER, ABER AUCH ALLER ANDEREN MEDIASCHERINNEN UND MEDIASCHER.

BITTE KOMMEN SIE ALLE ZU UNSEREM HEIMATTREFFEN UND BITTE VERBREITEN SIE DIE KUNDE VOM TREFFEN BEI FREUNDEN, BEKANNTEN UND VERWANDTEN UND LADEN SIE SIE HERZLICHST DAZU EIN.

WOLFGANG LEHRER

❖

KUFSTEIN – DAS PROGRAMM

8. GROßES MEDIASCHER TREFFEN IN KUFSTEIN VOM 25 BIS 27 MAI 2001
„ MEDIASCH IN KUFSTEIN ERLEBEN“

FREITAG 25.05. 2001

16:00 UHR	SAALÖFFNUNG- STADTSAAL IN DER PRAXMARERSTRAßE IM HOTEL ANDREAS HOFER ;
19:00 UHR	BEGRÜßUNG UND PROGRAMMVOR-STELLUNG; ANSCHLIEßEND GEMÜTLICHES BEISAMMEN-SEIN AN GEDECKTEN TISCHEN (KEINE MUSIK)
14:00 BIS 19:00 UHR	GEMÄLDEAUSSTELLUNG: ADOLF KRONER, FREISCHAFFENDER MALER/NÜRNBERG „MEDIASCH UND DIE WEITERE UMGEBUNG“ IN DER EVANGE-LISCHEN KIRCHE, ANDREAS HOFERSTRAßE

SAMSTAG 26.05.2001

8:30-12:00 UND 13:00-16:00 UHR	GEMÄLDEAUSSTELLUNG: ADOLF KRONER

FESTVERANSTALTUNG

8:30 UHR	UHR SAALÖFFNUNG-STADTSAAL IN DER PRAXMARERSTRAßE IM HOTEL ANDREAS HOFER
9:30 UHR	ERÖFFNUNG: GRUßWORT DES BÜRGERMEISTERS DER STADT KUFSTEIN, HR. DR. HERBERT MARSCHITZ; GRUßWORT DES VORSITZENDEN DES DEUTSCHEN FORUMS AUS MEDIASCH, HERR WERNER MÜLLER; MUSIKALISCHE DARBIETUNG DURCH DEN MEDIASCHER KAMMERCHOR UNTER DER LEITUNG VON HANS LEBER; GLOCKENGELÄUTE DER MEDIASCHER KIRCHENGLOCKEN - GEMEINSAMES LIED „AF DESER IERD“; FESTANSPRACHE DR. WOLFGANG JEKELI; MUSIKALISCHE DARBIETUNG DURCH DEN MEDIASCHER KAMMERCHOR UNTER DER LEITUNG VON HANS LEBER; GEMEINSAMES LIED „SIEBENBÜRGEN LAND DES SEGENS“
11:30 UHR	SCHLUßWORT: WOLFGANG LEHRER

MITTAGSPAUSE

14:30 BIS 16:00 UHR	VOLLVERSAMMLUNG DER HEIMATGEMEIN-SCHAFT MEDIASCH E.V. RECHENSCHAFTSBERICHT FÜR DEN ZEIT-RAUM 03.07.1999 BIS MAI 2001
16:30 UHR	MUNDARTLESUNG- KLAUS GRASSER, IM HOTEL ANDREAS HOFER, KONFERENZRAUM „TIROL“ - MEDIASCHER OKTETT
17:30 UHR	DIASPAZIERGANG DURCH MEDIASCH, HEIDEMARIE UND WILHELM STÜRZER IM HOTEL ANDREAS HOFER, KONFERENZRAUM, „KUFSTEIN“
19:00 BIS 01:00 UHR	TANZABEND IM STADTSAAL DES HOTELS ANDREAS HOFER

SONNTAG 27.05.2001

09:30 UHR GEMEINSAMER GOTTESDIENST, STADTSAAL, PRAXMARERSTR. IM HOTEL ANDREAS HOFER - PFARRER ROLF KARTMANN, GRAFENAU UND PFARRER REINHART GUIP, MEDIASCH;

11:00 UHR TOTENEHRUNG MIT ANSCHLIESSENDER KRANZNIEDERLEGUNG;

ABSCHIED UND ENDE DES
8. GROßEN MEDIASCHER TREFFENS 2001

(ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

❖

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN IN KUFSTEIN

BITTE FORDERN SIE RECHTZEITIG DEN KATALOG „HOTELS – GASTGEBER" UNTER DER NACHSTEHENDEN ANSCHRIFT AN :

FERIENREGION KUFSTEIN AM KAISERGEBIRGE
UNTERER STADTPLATZ 8
A-6330 KUFSTEIN / TIROL
TELEFON: 05372-62207 FAX: 05372-61455
INTERNET: WWW.TISCOVER.COM/FERIENREGION-KUFSTEIN
E-MAIL: KUFSTEIN@NETWAY.AT
INTERNET: WWW.TISCOVER.COM/KUFSTEIN

SAPPL GMBH & CO. KG
PIRMOSERSTR. 8
A-6330 KUFSTEIN,
TEL: 0043 – 5372 – 6980
FAX: 0043 – 5372 – 6980-90
E-MAIL: sappl@andreas-hofer.com
INTERNET: www.tiscover.com/hotel-andreas-hofer

❖

GRABGEBÜHREN, VEREINBARUNG MIT DEM MEDIASCHER PREBYTERIUM

WÄHREND EINES „ARBEITSURLAUBES" IN MEDIASCH, HAT UNSER VORSITZENDER WOLFGANG LEHRER U.A. AUCH DEN EVANGELISCHEN FRIEDHOF BESUCHT UND SICH VON SEINEM ZUSTAND EINEN EINDRUCK MACHEN KÖNNEN.

INSGESAMT BEFINDET SICH DER FRIEDHOF IN EINEM ORDENTLICHEN ZUSTAND, ZÄUNE, WEGE, TREPPEN UND BEPFLANZUNGEN WERDEN REGELMÄßIG GEPFLEGT UND INSTAND GEHALTEN. ES FÄLLT ALLERDINGS AUF, DAS EINZELNE GRÄBER UNTERSCHIEDLICH GEPFLEGT AUSSEHEN, WAS DAMIT ZUSAMMEN HÄNGT, DASS DIE MIT DER GRABPFLEGE BEAUFTRAGTEN PRIVATEN PERSONEN, DIESE NICHT ALLE GLEICH GEWISSENHAFT PFLEGEN.

DIE EINZELGRABPFLEGE IST, MIT AUSNAHME DER BEGRADIGUNG UND AUFRICHTUNG DER GRABSTEINE, NICHT DURCH DIE FRIEDHOFSVERWALTUNG ZU GEWÄHRLEISTEN UND MUß AUCH WEITERHIN PRIVAT IN AUFTRAG GEGEBEN WERDEN. DURCH UNSEREN BEITRAG ZUR FRIEDHOFSPFLEGE KÖNNEN NUR OBEN GENANNTE ARBEITEN SOWIE EINE ZWEIMAL IM JAHR DURCHGEFÜHRTE GRUNDPFLEGE (D.H. DASS DAS GESAMTE GELÄNDE AUCH ZWEIMAL IM JAHR GEMÄHT WIRD) GELEISTET WERDEN.

BEZÜGLICH DER GRABTAXE, DIE BISHER NUR IN MEDIASCH ENTRICHTET WERDEN KONNTE, HAT DIE HG-MEDIASCH E.V. MIT DEM PRESBYTERIUM DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN MEDIASCH VEREINBART, DASS **DIE HG IN ZUKUNFT DIE JÄHRLICHE GRABTAXE IN HÖHE VON DM 30,- FÜR DAS ERSTE, DM 20,- FÜR DAS ZWEITE UND DM 10,- FÜR DAS DRITTE UND DIE FOLGENDEN GRÄBER, FÜR MEDIASCHERINNEN UND MEDIASCHER, DIE SELBST NICHT MEHR NACH MEDIASCH FAHREN KÖNNEN, HIER IN DEUTSCHLAND ANNEHMEN UND NACH MEDIASCH WEITERLEITEN KANN.**

DIE BESTÄTIGUNG (QUITTUNG) ÜBER DIE EINZAHLUNG DER GRABTAXE WIRD DEN EINZAHLERN VOM KIRCHENAMT MEDIASCH DANN NACHTRÄGLICH ZUGESANDT.

BEZÜGLICH DER DAUER DER VORAUSZAHLUNGEN DER GRABTAXE GIBT ES EBENFALLS EINE NEUREGELUNG:

JEDER IM AUSLAND LEBENDE GRABEIGENTÜMER, KANN ZUKÜNFTIG VORAUSZAHLUNGEN FÜR UNBEGRENZTE DAUER ENTRICHTEN.

VORGEHENSWEISE:

DIE ÜBERWEISUNG ERFOLGT DURCH EIGENEN ÜBERWEISUNGSSCHEIN AUF DAS KONTO DER HG-MEDIASCH E.V.
KONTO-NR.: 13 04 393, BLZ: 700 530 70,
SPARKASSE FÜRSTENFELDBRUCK, MIT ANGABE DES NAMENS DES EINZAHLERS, DES BEITRAGSJAHRES, BEITRAGSDAUER, MIT DEM VERMERK:
GRABTAXE FÜR GRABNUMMER: „XYZ".
ALS NACHWEIS DER ZAHLUNG DIENT EINE DURCH DAS MEDIASCHER KIRCHENAMT NACHTRÄGLICH AUSGESTELLTE UND DEN EINZAHLERN ZUGESCHICKTE QUITTUNG.

ES IST GEPLANT EINMAL PRO JAHR EINE GRABSTELLENÜBERSICHT DES EVANGELISCHEN FRIEDHOFS IN MEDIASCH FÜR DIE HEUTE IM AUSLAND LEBENDEN MEDIASCHER, ZUR KLÄRUNG DER GRABGEBÜHRENENTRICHTUNG UND EIGENTUMSFRAGE, ZU VERÖFFENTLICHEN.

❖

HILFEN NACH MEDIASCH

FÜR DRINGEND BENÖTIGTE KOSTSCHALEN, DER EINRICHTUNG „ESSEN AUF RÄDERN" DES EVANGELISCHEN DIAKONIEVEREINS IN MEDIASCH, HATTE DER VORSTAND DER HEIMATGEMEINSCHAFT MEDIASCH E.V. AUF EINER SITZUNG IM FRÜHJAHR DIESES JAHRES DEN BESCHLUß GEFAßT, FÜR DEN KAUF DER KOSTSCHALEN DM 600,- BEREITZUSTELLEN.
BEI DER BESCHAFFUNG DER KOSTSCHALEN STELLTE SICH ABER EIN WEITAUS HÖHERER BETRAG ALS NOTWENDIG HERAUS, DA ZU DEN KOSTSCHALEN NOCH WÄRMEBEHÄLTER ERFORDERLICH WAREN. UNSER VEREIN BENÖTIGTE FÜR DIE GEPLANTE AKTION LETZTENDLICH DM 1.800,-.
DANK SEINES BESONDEREN EINSATZES UND SEINES GEGLÜCKTEN SPENDENAUFRUFES HAT UNSER VEREINSMITGLIED RUDOLF GUTT DIE AKTION ZU EINEM ERFOLG WERDEN LASSEN. DAS GELD KAM ZUSAMMEN, DIE KOSTSCHALEN KONNTEN GEKAUFT WERDEN UND SIND MITTLERWEILE IN MEDIASCH VOLL IM EINSATZ.

DEN SPENDERN VIELEN HERZLICHEN DANK IM NAMEN DES EVANGELISCHEN DIAKONIEVEREINS IN MEDIASCH UND DER HEIMATGEMEINSCHAFT MEDIASCH E.V

UNSER GANZ BESONDERER DANK GILT UNSEREM MITGLIED RUDOLF GUTT FÜR SEINE EINSATZBEREITSCHAFT UND BEISPIELHAFTE DURCHFÜHRUNG DIESER AKTION !

❖

SPENDENEINGÄNGE FÜR DIE HG MEDIASCH E.V. VOM 01.01.2000 – DEZEMBER 2000

JOSEF BURESCH, RIMSTING AM CHIEMSEE – DM 100, WOLF HEINZ FRIEDRICH, KARLSRUHE – DM 150, GERHARD SCHICHT, PORTLAND (OREGON – USA) – DM 1.000, HERBERT FABINI, GROßBURGWEDEL – DM 2.020 (GESAMMELT ANLÄßLICH DER FAMILIENFEIER ZUM 75 GEBURTSTAG),
KIRCHENGEMEINDE FRIEDEWALD, FRIEDEWALD – DM 364, BINDER GÜNTHER - DM 20, SCHINKER ERHARD - DM 50, GUTT RUDOLF, AHLSDORF/RHEINLAND - DM 50, KÖNIG JOHANN UND ERNA - DM 15, GUTT KARLHEINZ, ERLANGEN - DM 20, GUTT GÜNTHER, AALEN - DM 25, MOSBERGER GÜNTHER, MANNHEIM - DM 25, PAULINI ERICH UND CHRISTA - DM 250, LEHRER WOLFGANG, TUTZING - DM 50, KELP ERIKA, KÖLN - DM 20, SERVATIUS INGE, BONN - DM 50, BRANTSCH MARTIN, STUTTGART - DM 50, LUKAS WILHELM - DM 50, GÖCKLER FRITZ, EBERDINGEN - DM 50, FALTISCHKA ELFRIEDE, EBERDINGEN - DM 50, BRENNER HANS, HEILBRONN - DM 20, BURESCH HORST, WALDKRAIBURG - DM 45, SCHULLER HANS, MARKTDORF - DM 75, HELL REGINE UND HESS WERNER- DM 100, WAGNER ROSEMARIE, NÜRNBERG - DM 20, KARRES GÜNTHER, ERLANGEN - DM 20, ZIEGLER GÜNTHER, ERLANGEN - DM 20, SCHULLERUS REINHOLD, GOLDKRONACH - DM 50, RÖMER GERLINDE, GOLDKRONACH - DM 40, MÜLLER HILDA, SCHWEINFURT - DM 50, THELLMANN MARTIN, BAD NEUSTADT AN DER SAALE - DM 20, RUSU BRITTA, GEROLZHOFEN - DM 25, PIKULSKI FRIEDRICH, FLEIN – DM 10 .

DIE SPENDEN WERDEN AUSSCHLIEßLICH DEM VON DEN SPENDERN ZUGEDACHTEN ZWECK ZUGEFÜHRT.
DAMIT KÖNNEN HILFEN NACH MEDIASCH INSBESONDERE IM RAHMEN DER KIRCHENARBEIT UND ALTENHILFE GELEISTET WERDEN.

DIE MEDIASCHER HEIMATGEMEINSCHAFT HATTE IM FRÜHJAHR 1999 EINEN SPENDENAUFRUF GETÄTIGT, UM DIE INTERNATIONALEN SCHÜLERSPIELE FINANZIELL ZU UNTERSTÜTZEN.

KLAUS SCHIBSCHID MIT DM 250, EKKEHARD JEKELI MIT DM 250, KONRAD LEHRER, DR. WALTER JAKOBI UND WOLFGANG LEHRER MIT JE DM 100,- SIND DEM AUFRUF GEFOLGT, SO DASS DIE HG EINEN UNTERSTÜTZUNGSBEITRAG VON DM 800 NACH MEDIASCH LEISTEN KONNTE.

DIE GEMEINSCHAFT DER MEDIASCHER DANKT ALLEN SPENDERN !

❖

ADVENTSZEIT / WEIHNACHTSZEIT

ADVENT IN MEDIASCH

VON PFARRER ROLF KARTMANN

HOCHAUFRAGEND STEHT DER ALTAR IN DER MARGARETENKIRCHE VON MEDIASCH VOR UNS. STUNDENLANG KÖNNTE MAN IHN BETRACHTEN, UND LAUSCHEN, WAS ER ZU ERZÄHLEN WEISS. DIE VIER EVANGELISTEN IN DER PREDELLA KÜNDEN EINDEUTIG VON DEM LEBEN DES HEILANDES. DIE ACHT BILDTAFELN DARÜBER ERGREIFEN UNS IN BESONDERER WEISE. SIE ZEIGEN UNS DEN LEIDENSWEG UNSERES HERREN MIT EINPRÄGSAMEN SZENEN. BESONDERS DIE SECHSTE BILDTAFEL (VORBEREITUNG DES HOLZKREUZES DURCH DIE HANDWERKER) UND DIE SIEBENTE TAFEL (KREUZIGUNG) ZEUGEN VON DER HOHEN MEISTERSCHAFT DER KÜNSTLER IM JAHRE 1480. DIE SECHSTE TAFEL ZEIGT EINE „BIBLISCHE" SZENE, DIE ES IN DER BIBEL GAR NICHT GIBT. ES WIRD NIRGENDS BERICHTET, DASS DIE HANDWERKER DAS KREUZ AUF DEM WEG ZUR HINRICHTUNGSSTÄTTE GOLGATHA VORBEREITET HÄTTEN. DER KÜNSTLER HAT ABER GUT MEDITIERT, DENN OHNE DIE ARBEIT DER HANDWERKER, HÄTTE KEIN KREUZ ZUR VERFÜGUNG GESTANDEN. DIE SIEBENTE TAFEL IST ZWEIFELLOS DIE KÜNST-LERISCH WERTVOLLSTE. ABGESEHEN VON DEN PERSONEN, DIE UM DEN GEKREUZIGTEN STEHEN, IST AUCH DER HINTERGRUND DES BILDES MEISTERHAFT GESTALTET. DIE DARGESTELLTE STADT „JERUSALEM" IST ALS WIEN DER ZEIT UM 1480 ZU ERKENNEN. ES IST WAHRSCHEINLICH DIE HEIMAT DES KÜNSTLERS, DER ER AUF DIESE WEISE HIER EIN DENKMAL GESETZT HAT. AUF DEM FLUß, DER MEHR DER KOKEL ÄHNELT, SIND SCHIFFE ZU SEHEN. EINER DER FISCHER TRÄGT EINEN HUT MIT EINER FEDER, FAST NUR MIT EINER LUPE ZU ERKENNEN. DARIN DRÜCKT SICH DIE LIEBEVOLLE GESTALTUNG DER GANZEN BILDKOMPOSITION AUS. MAN KÖNNTE VIEL ÜBER SOLCH' KÜNSTLERISCHE MEISTERSCHAFT STAUNEN.
UNSER BLICK GEHT ABER WEITER HINAUF. DAS HOCHGOTISCHE ZIERWERK DES ALTARS DEUTET MIT DEN DREIZEHN SPITZEN HINAUS AUS DEM RAUM IN DIE UNENDLICHKEIT.
ABER WAS FEHLT DA ? IN DER MITTE ZWEI ÜBEREINANDER-GESTELLTE PLÄTZE FÜR FIGUREN. DARÜBER HERRLICHE, REICHGEGLIEDERTE UND ZU FIALEN AUSLAUFENDE BALDACHINE, SOWIE DIE BEIDEN, SIE FLANKIERENDEN PLÄTZE, SIND LEER !
WENN ANGENOMMEN WERDEN KANN, DASS IN DEN BEIDEN MITTLEREN NISCHEN JEWEILS EINE DARSTELLUNG DER HL. MARIA UND DER HL. MARGARETE (DAHER DER „MARGRETI"-JAHRMARKT) ZU FINDEN WAR, SO KONNTE BISHER NIEMAND SCHLÜSSIG BEHAUPTEN, WER IN DEN BEIDEN SEITLICHEN NISCHEN STAND.

AUF DER SUCHE NACH EINER ERKLÄRUNG WENDEN WIR UNS UM UND BLICKEN ZUR ORGEL. DA BLASEN DOCH ENGEL MIT DER TROMPETE ZUR EHRE GOTTES. RICHTIG ! WENN WIR DIE BIBEL AUFMERKSAM LESEN, ERFAHREN WIR, WO SIE SIND. SIE KAMEN ZU DEN MENSCHEN, UM IHNEN ZU HELFEN UND VON GOTTES LIEBE ZU KÜNDEN. SIE STIEGEN HERAB VOM ALTAR IN MEDIASCH UND SIND AUCH JETZT UNTER DEN MENSCHEN DIESER STADT UND ANDERSWO UND BEREITEN DIE CHRISTBESCHERUNG DER KINDER VOR. SIE HELFEN, ARMEN UND KRANKEN BEIZUSTEHEN. SIE SAMMELN AUCH IN DER FERNE UND VERTEILEN HILFSGÜTER IN DER STADT. MANCHE GUTE GABE WIRD DURCH DIESE ENGEL VERSCHICKT.
DARUM IST ES GUT, DASS DIESE ZWEI PLÄTZE AUF DEM ALTAR LEER BLEIBEN, DENN DIE ENGEL WERDEN UNTEN IN DER STADT MEHR GEBRAUCHT. UND SO KANN MAN IHNEN PERSÖNLICH BEGEGNEN UND SICH IHNEN DANKBAR ERWEISEN IN DEM MAN EINSTIMMT IN IHREN LOBGESANG.
WIE HEISST ES DOCH IN DER WEIHNACHTSBOTSCHAFT ?
„UND ALSBALD WAR DA BEI DEM ENGEL DIE MENGE HIMMLISCHEN HERSCHAREN, DIE LOBTEN GOTT...."
DAS HÖRT AUCH DER TUREPITZ AUF DEM TRAMITERTURM UND ZERRT AN SEINEM GLÖCKCHEN DAS ES WEITHIN SCHALLT. DARAUFHIN BEGINNT DIE TURMUHR DIE „ERFÜLLTE ZEIT" ZU SCHLAGEN UND DIE GLOCKEN AUF DEM NAHEN GLOCKENTURM TRAGEN DIE BOTSCHAFT IN DIE STADT HINAUS.."EHRE SEI GOTT...."
JA, IHR WISS SCHON, WIE SIE LAUTET. STIMMT MIT EIN !

*

„WEIHNACHTEN IN RUßLAND, LAGER PETROVKA 1946". TAGEBUCH-AUFZEICHNUNGEN VON FRITZ GOECKLER AUS MEDIASCH"

"MITTWOCH, 25. DEZEMBER 1946 -1.WEIHNACHTSTAG.

ZWEITE WEIHNACHT IN RUßLAND, FERN VON UNSEREN LIEBEN. WIEDER STEIGEN ERINNERUNGEN AUF, AN VERGANGENE, SO SCHÖNE WEIHNACHTEN IM KREISE UNSERER LIEBEN. WIEDER WERDEN DIE KINDER FRAGEN:
WARUM IST UNSER TATA NICHT GEKOMMEN ? WIR HABEN JA JEDEN ABEND GEBETET UND WAREN BRAV UND FOLGSAM.
DOCH HOFFE ICH, WAR IHRE FREUDE AM ABEND, ALS DAS GLÖCKLEIN SIE ZUM LICHTERBÄUMCHEN RIEF, UNGETRÜBT.
WAS HÄTTE ICH DAFÜR GEGEBEN, DIESEN AUGENBLICK MIT ANSEHEN ZU DÜRFEN, DAS GLÄNZEN DER GROßEN AUGEN IM WIDERSCHEIN DES KERZENLICHTES, DIE AUFJAUCHZENDE FREUDE ÜBER DIE GESCHENKE, SO WIE ICH ES IN ERINNERUNG HABE VOM LETZTEN WEIHNACHTSABEND, ALS WIR NOCH EINMAL ALLE BEISAMMEN WAREN; UND DIE GROßEN, DIE GUTE MUTTER, TILLI, DIE TANTEN, SCHWESTERN, SCHWÄGER, ONKEL, ALLE WIE TRAURIG SIE SEIN WERDEN UND AN UNS DENKEN, IMMER AN UNS, SO WIE WIR IMMER AN SIE, AN EUCH, IHR LIEBEN, DENKEN.

PFARRER KRESTEL HATTE WIEDER EINE SCHÖNE FEIER GEHALTEN. DIE WEIHNACHTSBOTSCHAFT, GEDICHTE, UNSER KLEINER CHOR SANG

SCHÖNE SÄTZE VON BACH UND PRÄTORIUS UND ZUM SCHLUß ERKLANG DAS UNENDLICH SCHÖNE UND HIER BESONDERS ERGREIFENDE "STILLE NACHT, HEILIGE NACHT".
NACHHER GINGEN WIR MIT DEM LICHTERBÄUMCHEN IN DAS REVIER ZU DEN KRANKEN UND WIEDERHOLTEN DIE FEIER. WIE SICH UNSERE KRANKEN FREUTEN, WIE DANKBAR IHRE AUGEN BLICKTEN...

DANN WAR ICH KURZ BEI ZIMMERMANN UND SUSI ECKART. SOGAR BESCHENKT WURDE ICH VON JULIUS, EINE KONSERVE UND EINE SCHACHTEL ZIGARETTEN. ICH WAR GERÜHRT.
DANN GAB ES BELEGTE BRÖTCHEN MIT SALAT UND TEE UND KARTOFFELPUFFERL.
SUSI IST EIN SEHR NETTES GEFÄLLIGES MÄDEL, SIE HÄLT DEN JULIUS IN ORDNUNG UND HAT AUCH MIR SCHON MEHRERE GEFÄLLIGKEITEN GETAN.
DANN GING ES WEITER ZU WAGNERS. WIR WAREN ZU SECHST: RICHARD, MINE, MECHER FRANZ, EINE BIRTHÄLMERIN UND FRAU IRENE BRETZ AUS REPS. EIN KLEINES GEMÜTLICHES ZIMMERCHEN, AUF DEM TISCHCHEN EIN SEHR NETTER WEIHNACHTSBAUM AUS HOLZ, SCHÖN BEMALT, AUF JEDEM ÄSTCHEN EIN LICHTLEIN, RINGSHERUM AUF EINER RUNDEN
PLATTE KERZENTRAGENDE ENGLEIN, VON DENEN JEDER EINES ALS GESCHENK ERHIELT.
DIE KERZEN WURDEN ANGEZÜNDET, DIE LAMPEN AUSGELÖSCHT, WIR SANGEN ALLE WEIHNACHTSLIEDER UND MEIN WUNSCH WAR NUR, DAß IHR LIEBEN UNS GESEHEN HÄTTET, DAß WIR AUCH FEIERN DÜRFEN, DANN WÄRET IHR NICHT SO TRAURIG GEWESEN.
DANN GAB ES PLÄTZCHEN IN ?L GEBACKEN UND ZUCKER DARAUF UND EINEN GUTEN BOHNENKAFFEE. WIR UNTERHIELTEN UNS NOCH EIN WENIG BIS 12 UHR UND GINGEN DANN SCHLAFEN WEIL HEUTE ARBEITSTAG WAR, WIE GEWÖHNLICH.

IN DER ARBEIT WAR ES RUHIG, SUCHTE MIR EIN RUHIGES PLÄTZCHEN AM OFEN UND DACHTE AN EUCH, FAST DEN GANZEN TAG.
HEUTE ABEND WAR WIEDER GOTTESDIENST UND MORGEN HABEN WIR 9-JÄHRIGEN HOCHZEITSTAG.
MEINE LIEBE, GUTE TILLI, WIE SCHWER DU ES AUCH AN DIESEM TAG HAST, DIE NIE ABREIßENDEN SORGEN UM UNSERE 4 KINDERCHEN. GLÜCKLICHE MUTTER, DU BIST BEI DEINEN KINDERN, WIE VIELE MÜTTER SIND HIER, FERN VON IHREN KINDERN, IN SCHWERSTER ARBEIT IM SCHACHT, VIELE UNTER DER ERDE.

GROßER UND GÜTIGER GOTT, LAß UNS NICHT VERZWEIFELN UND SCHENKE UNS NOCH EINMAL DAS GLÜCK MIT UNSEREN LIEBEN ALLEN ZUSAMMEN ZU KOMMEN UND DIE NÄCHSTEN WEIHNACHTEN ZUSAMMEN ZU FEIERN, IST UNSER HÖCHSTER WUNSCH UND UNSER
INNIGSTES GEBET AN DIESEN WEIHNACHTEN UND DIE GESUNDHEIT UND DAS TÄGLICHE BROT..."

...FRITZ GOECKLER WAR DIES LEIDER NICHT MEHR BESCHIEDEN, ER VERSTARB AM 21.02.1946 FERN VON SEINER HEIMAT UND SEINEN LIEBEN IM LAGER PETROVKA.

*

****

ET SCHNOAT

ET SCHNOAT, ET SCHNOAT, ET RAMPLE FLOKEN,
DE NUES WID RIUT UND BLO DE HOJND,
DER GLÄTTSCHEACH HET GERICHT UM HOKEN,
BÄM NOBER WID E SCHWENG GESONJT.
EAS BACKT EM HIUBES, UND DE GRIUß,
DÄ SÄTZT MÄTSAMT DER KATZ ÄM SCHIUß
ÄM DIWANÄK BÄM IUWEN.

NEA KUN DE ZINNEBÄCKELTCHER
BAULD WEDDER HIUH ZE IHREN,
UND NOCH MUNCH LASTICH STÄCKELTCHER,
DÄ KAUN EM WEDDER HIREN,
WÄ DAUT: ET WOR EMOL E MAUN,
DIE MAUN DIEN HEß EM TULIPAN,
DET IWRICH – NA, DAUT WÄßT ERR.

ÄM HOF DERTEOS E SCHNIMAUN STIHT,
E KLINZICH LASTICH KÄREL.
ÄM MEL HUET HIE EN PIPP UND DRIT
EN STRIHHOT AFFEM SCHÄRREL.
ZWOR HUET HIE ÄN DER HAUND EN REAT,
DE GEANGEN AWER LACHEN GEAT
UND PLEKEN E MÄT KLEZEN.

ET SCHNOAT, ET SCHNOAT, DE FLOKE RAMPELN,
DE NUES WID RIUT UND BLO DE HOJND.
DE LEGD, DÄ ZOPPRE SICH UND STRAMPELN,
UND MENG HISCH LIDCHEN HUET EN OJND,
NEA KUT, IRR GEANGEN, SCHNIEL ERUN,
DI SAUL EN HIUBESSTÄCK BEKUN,
DI MER DETT LID WEAL SANJEN !

SCHUSTER DUTZ

****

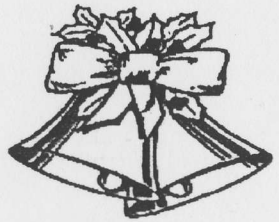
AHNENFORSCHUNG

WIR MÖCHTEN UNSEREN AUFRUF ZUR MITARBEIT IN DER AHNENFORSCHUNG WIEDERHOLEN.
MEDIASCHER MIT PROJEKTEN, ARBEITEN ODER FORSCHUNG ÜBER MEDIASCHER FAMILIEN WERDEN GEBETEN, UNS DIESES MITZUTEILEN, UM UNSERE ÜBERSICHT ZU ERGÄNZEN UND VIELLEICHT AUCH ANDEREN LANDSLEUTEN DIE GELEGENHEIT ZU GEBEN, IHRE VORFAHREN ZU FINDEN.
DIE ARBEITSGRUPPE MATRIKELKARTEI SUCHT NOCH MITARBEITER, DIE EINEN COMPUTER MIT DATEN AUS DEN KIRCHENMATRIKELN "FÜTTERN" WOLLEN. BESONDERE KENNTNISSE ODER ANFORDERUNGEN AN DEN COMPUTER SIND NICHT ERFORDERLICH.
MITTEILUNGEN BITTE AN DIE REDAKTION ODER ALBERT KLINGENSPOHR, FINDELWIESENSTRAßE 37, 90478 NÜRNBERG, TEL:(0911) 493533, E-MAIL: ALKLING38@AOL.COM.

❖

AUFRUF AN ALLE MITGLIEDER :

BITTE TEILEN SIE DEM VEREIN RECHTZEITIG ALLE AUFTRETENDEN VERÄNDERUNGEN, WIE Z.B. ADRESS-, TELEFONÄNDERUNGEN ECT., MIT, DAMIT UNSERE DATEN AUF EINEM AKTUELLEN STAND GEHALTEN WERDEN KÖNNEN.
IM VORAÜS VIELEN DANK.



ES WÜNSCHT EUCH ALLEN EINE SCHÖNE ADVENTSZEIT, EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR 2001 !!!

EURE HEIMATGEMEINSCHAFT MEDIASCH E.V.

HEIMATGEMEINSCHAFT MEDIASCH E.V.

FISCHERBUCHET 6
D-82327 TUTZING
TEL: 08158-3649
VORSITZENDER: WOLFGANG LEHRER
STELLVERTRETER: KLAUS GRASSER, KLAUS STURM
VERVIELFÄLTIGUNG + VERSAND: HORST BURESCH

REDAKTION
GÜNTHER SCHUSTER, WOLFGANG LEHRER,
BERNADOTTESTR. 5
D-90439 NÜRNBERG
TEL: 0911-612405
E-MAIL:
ANGUEBE.SCHUSTER @ T-ONLINE.DE

BANKVERBINDUNG: SPARKASSE FÜRSTENFELDBRUCK KTO: 13 04 393, BLZ 700 530 70